Das fünffte Capitel.

Von dem Bock vnd Ziegen.

i Für den rotlauff.

Brennn ein ziegen oder bockhorn bey dem fewer/ vnnd die stücklin / welche sich erzeigen / daß sie herab fallen wollen/ leg inn ein new geschirr / biß es gantz verzehrt oder verbrennet sey / zerstoß es nachmals mit Meerzwibel essig / vnd salb den rotlauff damit / so wirdt er wunderbarlich geheilt werden.

ij Für den schlaff.

Ein bocks horn vnter das haupt eines krancken/ der nicht schlaffen kan / gelegt/ wendet das wachen in einen schlaff.

iij Für den schlangenbiss.

Nim das puluer von ziegen horn/ item ziegenmilch vnd wolgemůt / vnnd trinck solches mit dreyen bechern weins/ so wirt das gifft außgetrieben.

iiij Für den Bauchfluß.

Das zigenhorn geschabt/ mit honig

vermischt vñ gestossen / stillet den bauchfluß / welcher vō vbermessiger purgation sein vrsprung bekommen.

v Für die leüse.

Das ziegen horn wie zuuor / vnnd das wasser / welches auß dem rachen der ziegen fleußt / vnd alles was sie isset / soll mit honig vnd saltz vermischt werden / vnnd der kopff / auch der leib des abends damit gerieben vnd gesalbt werden.

vj Für das Bauchwehe / vnnd verhartung des leibs.

Obgemelte artzney dient auch für das bauchwehe / vnd macht den bauch / so verhartet ist / flüssig / purgiert auch den leib / wañ dieselb etwas mehr getruncken wirt.

vij Für die hauptschüpelen vnd grind auff dem kopff.

Brenn das ziegen horn / vermisch es mit mehl / lege es auff den kopff / so wirdt er geheilt.

viij Für die außfallende haar.

Das ziegen horn mit kleyen vermische vnnd myrthen öl / behelt die außfallende haar /

haar / vnnd macht sie wachsen.

ix Für den schmertzen der gemächt

Mach ein rauch von ziegen haar / vnd laß einen solchen denselben gebrauchen / dem die gemächt weh thun / so wirt er geheilt.

x Für die schlaffendsucht.

Ziegen haar gebrennet mit essig / vnd inn die nasen gelegt / erweckt die jenige so mit der schlaffsucht beladen sein / soll aber zugleich auch pech darzu vermischet werden.

xi Für das nasenbluten.

Ziegen haar gebrennet vnnd mit essig vermischt / stillet das nasen bluten.

xij Für das jucken vnd stechen der augen / das hauptweh vnd der füssen schmertzen.

Ein frischer ziegenkäse auff die augen gelegt / hilfft wunderbarlich. Auff gleiche weiß leg jhn auff den kopff / so vergehet der schmertzen / vnd so auch auff die füß.

xiij Für die vbermessig feuchtigkeit im leibe.

Ziegen blut getruncken / ist ein gute artzney.

xiiij Für das nasen bluten.

Welchem die nase blutet der reib dieselb mit ziegen blut / so wirt das bluten gestillet.

xv Für das bauchgrimmen.

Ziehen blut mit hartz vnnd staubmehl vermischt / vnnd auff den bauch gelegt/ hilfft wol.

xvj Für die aussetzige nägel.

Von ziegen vnschlit vnd bergrot / sandaraca/ ein pflaster gemacht vnd auffgelegt/ heilt ohne schmertzen.

xvij Für die wassersüchtige.

Ziegen vnschlit oder schmaltz thu inn ein brühlin vnnd brauch es / doch solt du kalt wasser darauff trincken. Trinck auch zugleich ziegen harn / es hilfft wunderbarlich. Item bocksharn ein halbe maß mit spicanardi vnd gedörten attich / doch ist der harn viel besser/ wann der bock zuuor nichts dann attich hett gessen.

Für

xviij Für das ohrenweh.

Der ziegen harn inn die ohren gelegt/ stillet den schmertzen. Wirt aber der harn mit claret vermischt/ vnnd das ohr eyterechtig ist / so nimpt er den eyter auß.

xix Die blödigkeit der weiber außzuführen.

Trinckt ein weib den ziegen harn/ so bekompt sie jhr gewönliche zeit.

xx Die spreissen auß dem leib zu ziehen.

Ziegenbonen mit wein besprengt vnd auffgelegt/ ziehen das jenig herauß / was in dem leib ist stecken blieben vnnd hilfft wol.

xxj Für das ohren geschwer vnd zipperle.

Ziegenbonen mit honig vermischt/ hilfft wunderbarlich. Auch die gelenck mit eben denselben bonen gesalbt / werden geheilt.

xxij Für das huffweh.

Die gemächt von den ziegen mit jhren bonen vermischt/ vnd ein pflaster gemacht/ die schenckel damit gesalbet/ hilffs wunderbarlich.

xxiij Für das zipperle.

Zigenbonen mit dem scherffsten essig vermischt/ hilfft.

xxiiij Für den krebs/verrenckte vnd gebrochne glieder vnd geschwulst.

Ziegenbonen mit honig vermischt vnd auffgelegt / sind ein gute artzney für gemelte brästen. Denn sie zertreiben die geschwulst/ vnnd lassen dieselben nicht widerumb auffschwellen.

xxv Für die contracte neruen.

Ziegenbonen vermischt mit essig vnd die neruen damit gesalbt / heilt vnd stercke dieselben.

xvj Für die carfunckel.

Ziegenbonen mit honig vermischet vnnd vbergeschlagen / zertreibet die carfunckel / welche auff dem bauch zu wachsen pflegen.

xxvij Für das Bauchgrimmen/colica genannt.

Wir sagen/ daß ziegenbonen pflasterweiß auffgelegt / für das bauchgrimmen nützlich sein.

Für

xxviij Für die geschwulst.

Ziegenbonen auffgelegt / verhindert die geschwulst auffzuschwellen.

xxix Die ander geburt außzutreiben.

Die ander geburt von der ziegen / secunda capreæ bey den gelehrten genant / in wein getruncken / treibt auß die ander geburt von den weibern.

xxx Für die verwundte därm.

Ein ziegen kopff sampt den haaren gesotten vnd zerstossen / hefftet wider zusammen die därm / welche geschnitten oder verwundet sein.

xxxj Für das viertägig feber.

Ziegen milch / welche aller erst gemolcken sey / macht das anstossen des febers viel leichter / wann dieselb gessen wirt / oder auß einem süssen tranck getruncken.

xxxij Für die zän / welche wacklen.

Derselb soll ziegen milch saugen vnd die zän offtmal damit außschwencken.

xxxiij Für die gold würmlein / welche cantharides heissen.

Hat jemandt diese goldwürmlein ge-

truncken / der trinck ziegen milch / so wirt er gesundt.

xxxiiij Für den samenfluß / gonorrhea genant / vnd wässerigen samen welches halben ein weib nicht empfahen mag.

Ziegen milch mit honig getruncken / ist ein gute artzney / daß die fraw empfahen mag.

xxxv Für die wassersüchtige.

Ein tranck gemacht von ziegen milch / also daß die gerunnen milch auch darzu genommen sey / wie man kese pflegt zu machen / vnd solcher einem wassersüchtigen gereicht / macht denselben gesundt.

xxxvj Für die hinfallendsucht.

Ziegenfleisch / welches auff der herdstatt oder bey dem hauffen holtz / da die todten cörper verbrennt werden / gebraten wirt / gebraucht / ist ein gute artzney für die hinfallendsucht. Ist aber der hinfellige recht hinfellig / so wirt er niderfallen alßbald er an ein gebrent ziegenhorn schmeckt oder reucht.